



Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Institut für Japanologie
FS Japanologie

Fachschaftsräte (FSR):	Kevin Pepper, Marie Pfistert, Fabian Micko, Maximilian Schreer, Benjamin Le Bourne
-------------------------------	---

Die Mehrheit der FSR ist anwesend und beschlussfähig:	Ja
---	----

Anwesende Fachschafts-Mitglieder:	Kevin Pepper, Marie Pfistert, Fabian Micko, Maximilian Schreer, Benjamin Le Bourne, David Böhler, Christopher Wafzig, Lukas Baumgart, Uwe Glaser, Andrea Didszuhn, Husein Rashidov, Eva-Marie Franke, Ayleen Tegelhütter, Hannah Winkler, Kolin Sasaki, Tim Bednasch, Ela Erckz, Irene Barna, Chantal Gagliano, Luisa Fritsch, Mirac Dokdemiroglou, Leonard Woolf, Markos Panagiotopolous, Martin Pehlken, Jiahui Ni
--------------------------------------	--

Sitzungsbeginn/-ende: 13:00-14:00 | 25.11.2025 (Di)

Tagesordnung

1. Disco Ergo Sum
2. Neues CATS Event
3. Finanzbeschlüsse - Bonenkai
4. QSM
5. Beschluss über StuRa-Entsandten

1. Disco Ergo Sum

Die Fachschaften der philosophischen Fakultät veranstalten wieder ein Disco-Event, die Disco Ergo Sum. Da die Japanologie auch zur philosophischen Fakultät gehört, wurden wir darum gebeten, das Event finanziell zu unterstützen. Letztes Jahr haben wir 50€ dazu beigesteuert. Vor der Abstimmung wurde darauf hingewiesen, dass nur wenig finanzielle Mittel für das restliche Jahr zur Verfügung stehen und somit nur mit einem geringeren Betrag unterstützt werden könnte. Bei der Abstimmung, ob Geld für das Event dazu gegeben werden soll, stimmte die Mehrheit dagegen (**0 Ja-Stimmen, 22 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen**).

2. Neues CATS Event

Es besteht Interesse, neben den jetzigen großen Events (Sommerfest und Halloweenparty) eventuell noch ein weiteres Event dieser Größenordnung zu veranstalten, bei denen es die Möglichkeit zum Tanzen gibt. Dieses Event könnte dann auch mit den anderen Fachschaften des CATS organisiert werden, um die Verbindung der Fachschaften zu stärken. Interessante Ideen hierzu sind gerne erwünscht. Zeitlich wäre es wohl am geschicktesten, das Event zum Ende des Wintersemesters oder Anfang des Sommersemesters anzusetzen.

Dementsprechend könnte man als Thema Fasching wählen oder vielleicht eine Art Frühlingsfest veranstalten. Prinzipiell besteht hier, wie bei der Halloweenparty auch, Interesse an Verkleidungen.

3. Finanzbeschlüsse - Bonenkai

Nach Einschätzung des für die Waffeln zuständigen Teams des Bonkai AKs werden maximal 50,00 € für Zutaten der Waffeln benötigt. Die vorläufige Kostenrechnung von insgesamt 210,00 € für Kauf und Lieferung der Getränke vom Getränkemarkt Scherer basiert auf der des vorigen Jahres, unter der Annahme, dass es eine leichte Preissteigerung gab. Zusätzlich wurde ein Pufferbetrag eingeplant. Über diese zwei Punkte wurde jeweils abgestimmt, mit einem einstimmigen Ergebnis **(25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen)**, den jeweiligen Betrag bereitzustellen. Somit sollen insgesamt **max. 260,00 €** aus dem Posten **750.0219 Externe Verpflegung - Verpflegung Winterfeier** verwendet werden.

Weiterhin sollen drei Glühweinkocher für insgesamt 75,00 € angeschafft werden, um bei diesem sowie zukünftigen Bonenkai keine Geräte mehr ausleihen zu müssen. Um das Essen warm zu halten, sollen zudem Speisewärmer ausgeliehen und Brennpaste gekauft werden. Die Kosten für die Miete der Speisewärmer belaufen sich auf 60,00 € und der Kauf von 16 Stück Brennpaste auf maximal 22,00 €. Die Speisewärmer müssen jedoch von Mannheim abgeholt und wieder zurückgebracht werden, daher soll dem/der Fahrer:in die Spritkosten erstattet und über den StuRa ein Stadtmobil für den Transport beantragt werden, wobei der geschätzte Betrag dafür insgesamt bei 30,00 € liegt. Die Kosten der Schanklizenz, um Glühwein ausgeben zu können, belaufen sich auf 20,00 €. Zuletzt wird noch eine Versicherung benötigt, wobei sich der Betrag auf 123,70 € beläuft. Die Abstimmungen hierzu wurden auch jeweils einstimmig angenommen **(25 Ja-Stimmen, 0 Nein)**. Somit wurde entschieden, insgesamt **max. 330,70 €** aus dem Posten **740.0219 Projekte und Veranstaltungen kultureller Art - Winterfest / Bonenkai** zu verwenden.

Die übrigen zur Verfügung stehenden Mittel aus dem Posten 740.0219 Projekte und Veranstaltungen kultureller Art - Winterfest / Bonenkai sind aktuell 339,30€.

Die geschätzten Einnahmen für den Bonenkai müssen noch berechnet werden und es wird geplant ein Pfand-System beim Event zu benutzen, um sicherzugehen, dass die Tassen, die vom StuRa ausgeliehen werden, nicht verloren gehen.

Es muss erst noch nachgeschaut werden, ob weitere Weihnachtsdeko benötigt wird. Über die mögliche Anschaffung von weiterer Dekoration kann nächste Woche abgestimmt werden.

Das Bingo-Team muss noch Geschenkpapier kaufen.

Information für Personen, die dieses Semester Einkäufe für Events / die Fachschaft getätigt haben: Die Ausgaben müssen mit Quittungen, Zweck und Personendaten (Name und Bankinformationen) spätestens bis zum 20. Dezember abgegeben werden, damit das ausgelegte Geld schnellstmöglich zurückgegeben werden kann.

4. QSM

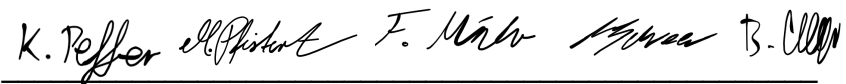
Der QSM-Antrag muss spätestens bis zum 15. Januar 2026 abgegeben werden. Die "Qualitätssicherungsmittel" des Landes Baden-Württemberg finanzieren Dinge wie Tutorien, die CATS-Bibliothek, Hauptseminare, AGs, um die Qualität des Studiums und der Lehre zu fördern. Es muss sich bei den Student:innen der Japanologie erkundigt werden, für welche

Sachen Interesse besteht, egal ob bereits bestehende Kurse oder neue Ideen. Wir werden auch die Dozent:innen nach Vorschlägen fragen.

Bisherige Ideen: Seminar für japanische Archäologie? Handels- / Transportwege in der Edo-Zeit, vielleicht von Herrn Prof. Krämer? Seminarwoche mit Japanologen in Krakau/Prag, in welcher Gast-Professoren kommen und auch Studierende selbst Veranstaltungen organisieren?

5. Beschluss über StuRa-Entsandten

Die StuRa Sitzungen finden am Dienstag regulär jede zweite Woche von 19 bis 22 Uhr statt. Husein vertritt bisher die Sinologie im StuRa, wäre aber bereit, stattdessen den Posten als **Entsandter für die Japanologie** zu übernehmen. Hierbei wurde eine Abstimmung durchgeführt, ob Husein als Entsandter eingesetzt werden soll, mit einem einstimmigen Ergebnis (**25 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen**).

Heidelberg, den 25.11.2025 

(Kevin Pfeffer, Marie Pfister, Fabian Micko, Maximilian Schreer, Benjamin Le Bourne)